

# Inhalt

Vorwort der Herausgeber zur Studienausgabe .....	XI
Zur Einführung in Band 1.....	XIII

## Das Wesen der Stimmungen

Vorwort.....	3
--------------	---

## Einleitung

I. Begriff und Methode der philosophischen Anthropologie .....	7
1. Die Entstehung der Frage nach dem Wesen des Menschen.....	7
2. Der methodische Ansatz .....	8
3. Das Prinzip der offenen Frage.....	10
4. Die Notwendigkeit eines indirekten Verfahrens .....	11
5. Existenzherhellung und Analytik des Daseins. Die Einwände durch Jaspers und Heidegger.....	13
6. Analytik des Daseins oder philosophische Anthropologie?.....	15
7. Die Voraussetzungen einer Analytik des Daseins und die Möglichkeiten einer Prüfung.....	16

## Erster Teil: Das Verhältnis der gehobenen zu den gedrückten Stimmungen

II. Der Begriff der Stimmung.....	21
1. Die Stimmung als unterste Schicht des seelischen Lebens .....	21
2. Die Abgrenzung gegen die Gefühle .....	22
3. Die umgreifende Einheit von Leben und Welt .....	25
4. Die ursprüngliche Einheit von Seele und Leib .....	28
5. Die fröhlichen Stimmungen .....	29
6. Die traurigen Stimmungen .....	32
7. Angst und Verzweiflung .....	33
8. Andacht, Feierlichkeit und Festlichkeit.....	35

III.	Die Stimmungen als tragender Grund der Seele .....	37
	1. Die philosophisch-anthropologische Bedeutsamkeit der Stimmung.....	37
	2. Die Auslegung der Welt in der Stimmung .....	38
	3. Stimmung und Laune .....	40
	4. Die beständigen Lebensstimmungen .....	41
	5. Die Verstimmung .....	43
	6. Die Ungestimmtheit .....	44
	7. Der Stimmungscharakter der theoretischen Haltung.....	45
IV.	Der Aufbau der existenzphilosophischen Anthropologie aus der Stimmung der Angst.....	47
	1. Der existenzphilosophische Vorrang der Angst.....	47
	2. Die Voraussetzungen des existenzphilosophischen Ansatzes .....	48
	3. Die Angst als Offenbarung des Nichts.....	50
	4. Die Angst als Bedingung der Freiheit .....	52
	5. Die Konsequenzen aus diesem Ansatz .....	55
V.	Rausch und Seligkeit.....	61
	1. Stimmung, Rausch und Ekstase .....	61
	2. Der dionysische Rausch beim jungen Nietzsche .....	62
	3. Die Weiterführung beim späteren Nietzsche .....	64
	4. Gehobene Stimmungen nicht rauschhafter Natur .....	66
	5. Das Aufsteigen der glücklichen Stimmung .....	67
	6. Die verwandelnde Kraft der glücklichen Stimmung .....	69
VI.	Glück und Gemeinschaft.....	73
	1. Die Vereinsamung des Menschen in der Angst .....	73
	2. Die Verbitterung und Verkümmern in den gedrückten Stimmungen.....	74
	3. Die aufschließende Wirkung des Glücks .....	76
	4. Die gemeinschaftsbildende Kraft des Lachens .....	77
	5. Das Verhältnis zu den darauf aufbauenden Gefühlen .....	79
	6. Klärung eines Einwands.....	81
	7. Die vereinsamende Wirkung des Schmerzes.....	82
VII.	Das Verhältnis zur Realität .....	85
	1. Die Realität als Widerstand.....	85
	2. Die Doppelseitigkeit des Förderns und Hemmens.....	86
	3. Die vollere Bestimmung der Realität .....	88
	4. Der Zugang zur tragenden Realität.....	89

5. Glaube und Stimmung .....	91
6. Die Auswirkung auf die Erkenntnis .....	92
7. Die aufschließende Kraft der glücklichen Stimmung .....	94
8. Abwehr eines Einwands .....	97
<b>VIII. Die Herrschaft über die Stimmungen.....</b>	<b>99</b>
1. Bedenken gegen die hohe Wertung der Stimmungen.....	99
2. Die Möglichkeit einer Regulierung der Stimmung .....	100
3. Grundsätzliche Grenzen.....	102
4. Der Wechsel der Stimmungen .....	102
5. Stimmung und sittlicher Anspruch .....	104
6. Stimmung und Charakter .....	106
<b>IX. Stimmung und Haltung.....</b>	<b>109</b>
1. Aufdringliche Erscheinungsformen der Stimmung .....	109
2. Der Stimmungsbegriff bei Lipps .....	111
3. Die Entartung der Stimmung .....	112
4. Der Kitsch .....	114
5. Der Begriff der Haltung .....	116
6. Das Zusammenwirken von Stimmung und Haltung.....	118

## **Zweiter Teil: Glück und Zeitlichkeit**

<b>X. Die Zeitlichkeit der glücklichen Stimmung .....</b>	<b>123</b>
1. Die Fragestellung .....	123
2. Der Rückgang auf die innere Zeitlichkeit des Menschen .....	123
3. Der existenzielle Zeitbegriff .....	124
4. Der abweichende Charakter der glücklichen Zeitlichkeit .....	126
5. Die Abhängigkeit der Zeitschätzung von der Stimmungslage .....	128
6. Die Zeitlosigkeit des Glückserlebens.....	131
7. Glück und Vergessen-Können.....	132
8. Die verschiedenen Formen des Glückserlebens .....	133
9. Die weitere Aufgabe.....	134
<b>XI. Das Zeitbewußtsein im krankhaften Rauschzustand .....</b>	<b>137</b>
1. Die Notwendigkeit, Rauschzustände heranzuziehen .....	137
2. Das Glücksgefühl im Rausch.....	138
3. Die Störung des Zeitbewußtseins .....	139
4. Das Erlebnis der Zeitlosigkeit .....	141
5. Die Veränderung des Raumbewußtseins.....	143

6. Die Steigerung der Sinnesempfindlichkeit.....	144
7. Die Steigerung der Verständnissfähigkeit.....	146
8. Die Störung des Realitätsbewußtseins.....	148
9. Der Quellenwert der herangezogenen Zeugnisse.....	149
XII. Die „verlorene“ und „wiedergefundene Zeit“ bei Marcel Proust.....	153
1. Die Bedeutung Prousts für die gegenwärtige Untersuchung.....	153
2. Die Schilderung der Glückserfahrung.....	154
3. Die Verwandlung des Lebens und der Welt.....	156
4. Der Charakter des Erlebnisses als Erinnerung.....	157
5. Die Verschmelzung von Gegenwart und Vergangenheit.....	159
6. Die Anschauung der Ewigkeit.....	160
7. Die Verwandlung des Gesamtbewußtseins.....	161
8. Die „wiedergefundene Zeit“ als Anamnese.....	163
9. Die bleibende Bedeutung des Vergangenheitsbezugs.....	164
10. Ertrag und Grenze dieser Deutung.....	165
XIII. Nietzsches Lehre vom „großen Mittag“.....	169
1. Die Bedeutung des „großen Mittags“ bei Nietzsche.....	169
2. Die Darstellung im „Zarathustra“.....	170
3. Die Vollendung der Welt.....	172
4. Das große und das kleine Glück.....	173
5. Das Glück des Mittags im „Wanderer“.....	174
6. Ergänzungen aus den Gedichten.....	175
7. Der Mittag des Lebens.....	177
8. Der „große Mittag“ in der Geschichte.....	178
9. Der Zusammenhang mit der „ewigen Wiederkehr“.....	179
10. Kritische Abgrenzung.....	180
XIV. Die schöpferische Leistung der glücklichen Zeit.....	183
1. Einwendungen gegen die Beweiskraft der Beispiele.....	183
2. Zusammenfassender Vergleich und Richtung des Fortgangs.....	184
3. Die Frage nach der schöpferischen Leistung.....	186
4. Der Zusammenhang zwischen Glück und Zeitlosigkeit.....	187
5. Das Verhältnis der glücklichen zur existenziellen Zeitlichkeit.....	189
6. Geworfenheit und Getragenheit.....	191
7. Die Überzeitlichkeit der Liebe.....	192
8. Die Bedeutung des fruchtbaren Augenblicks für das Ganze des Lebens.....	194
9. Die Rückkehr ins handelnde Leben.....	196

## **Ergänzende Texte**

1. Die philosophische Anthropologie und ihre methodischen Prinzipien (1972).....	201
2. Philosophische Anthropologie (1986).....	215
 Drucknachweise .....	 227